

182.

LENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miesau.
25. Jahrg. Wien, Montag, 26. April 1915. Nr. 152.

Patriotische Kriegs-Metallsammlung in Wien. Die künftige Woche steht in Wien im Zeichen der Kriegs-Metallsammlung. Die in den einzelnen Gemeindebezirken gebildeten Bezirksleitungen mit den Bezirksvorstehern an der Spitze, die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Volks- und Bürgerschulen haben alle Vorbereitungen für die Durchführung der Kriegsmetallsammlung in Wien insbesondere für Mittwoch, den 29. d.M. getroffen, an welchem Volks- und Bürgerschüler im Alter von über 10 Jahren mit Ausweisarten versehen, zu zweit und zu dritt von Haus zu Haus eilen werden, um die bereit gehaltenen Spenden an Metallen (mit Ausnahme von Stahl, Eisen und Blech) und an entbehrlichen Metallgegenständen einzusammeln und ihrer Bestimmung zuzuführen. Gegenstände, die wegen ihres Gewichtes oder Umfanges von den Schülern nicht fortgeschafft werden können, werden mittels Wagens abgeholt, zu welchem Zwecke die Sammlergruppen die Namen und Adressen der Spender in Vormerkung zu nehmen haben; die Abholung solcher Gegenstände wird auch über vorherige Anmeldung in der Gemeindebezirkskanzlei veranlaßt. Ebenso werden Spenden bis zum 30. April d.J. in den von den Bezirksleitungen eingerichteten Sammelstellen, die bezirkweise verlaublich sind, entgegengenommen. Das rege Interesse, das sich unter den Schülern der Volks- und Bürgerschulen für die Sammelarbeit kundgibt, hat sich auch der übrigen, die Schule besuchenden Jugend mitgeteilt, wofür die zahlreichen Anmeldungen von Schülern anderer Lehranstalten und deren Anerbieten zur Mitwirkung bei der Sammlung Zeugnis geben. Das goldene Herz der Wiener und deren Opferfreudigkeit werden den Eifer unserer Schuljugend sicherlich reichlich belohnen.

Kaiserlicher Rat Josef Winter. Gestern nachmittag wurde der Direktor der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing kais. Rat Josef Winter zu Grabe getragen. Kaiserlicher Rat Winter war am 10. Dezember 1835 geboren und stand somit im 80. Lebensjahre. Der Direktion der Kommunalsparkasse Währing gehörte er der Verstorbenen seit der Gründung im Jahre 1884 an und bekleidete in den letzten 10 Jahren die Stelle eines Vorsitzenden in dieser Körperschaft. Sein mehr als 30 jähriges erfolgreiches Wirken im Dienste der Währinger Sparkasse machte ihn zu einer namentlich im 18. Gemeindebezirke von Wien allseits bekannten und beliebten Persönlichkeit, die sich allgemeiner Achtung und Wertschätzung erfreute. Seine verdienstvolle Tätigkeit fand auch an Allerhöchster Stelle die vollste Anerkennung und Direktor Winter wurde anlässlich der Feier des 25 jährigen Bestandes der Währinger Sparkasse im Mai 1909 vom Kaiser durch Verleihung des Titels eines kaiserlichen Rates ausgezeichnet. Kais. Rat

Winter war auch Gründer und Mitglied des Kaiser Jubiläum-Stadttheater-Vereines (Volksoper) und hat in dieser Eigenschaft ebenfalls eine sehr ergebnisreiche Tätigkeit entfaltet. Die Stadt Wien hat den Verbliebenen durch Verleihung des Bürgerrechtes und der doppeltgroßen goldenen Salvator-Medaille geehrt. An der Trauerfeierlichkeit beteiligten sich u.a.: Die Direktion, der Ausschuss und die gesamte Beamtenschaft der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing, zahlreiche Gemeinde- und Bezirksräte, Vertreter der Wiener Sparkassen und Banken sowie der n.-ö. Statthalterei u.v.a. Der Ausschuss der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing hält heute vormittags um 10 Uhr eine Sitzung ab, in welcher eine Trauerkundgebung für den Verstorbenen stattfand.

Fürstbischof Piffl bei verwundeten Soldaten. Am 23. d.M. besuchte Kardinal Piffl das Rekonvaleszentenheim des Roten Kreuzes in den Ehrbarsälen im 4. Bezirk. Der Fürstbischof wurde vom Inspektionsoffizier Oberleutnant Ehrbar und dessen Frau empfangen und vom Zweigvereinspräsidenten Regierungsrat Schmid, dem Vizepräsidenten Direktor Philp, dem Spitalskommandanten Primarius Dr. Neubauer und dem Seelsorger Rektor P. Till, sowie den diensthabenden Damen des Hilfskomitees begrüßt und in die Krankensäle geleitet. Se. Eminenz sprach mit jedem einzelnen Verwundeten und zwar in dessen Muttersprache und erteilte zum Schlusse den in der Kapelle versammelten nicht bettlägerigen Verwundeten seinen Segen. Die verwundeten und kranken Soldaten waren hocherfreut über die freundlichen und teilnehmenden Worte, welche der hohe Kirchenfürst an sie gerichtet hatte und werden dessen Besuch stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Genossenschaft der Marktfahrer. Uebermorgen Mittwoch, findet um 4 Uhr nachmittags im „Florasaal“ 18. Bezirk Wilhelmstraße 22 die Jahresversammlung der Genossenschaft der Marktfahrer (Fieranten) in Niederösterreich statt. Auf der Tages-Ordnung steht die Beratung über den Rechnungsabschluss für das Jahr 1914 und den Vorschlag für das Jahr 1915, u.a.

Todesfall. Vor kurzen starb der städtische Lehrer Georg Konold, welcher durch 37 Jahre an der Schule 16. Bezirk Ottakringerstr. 150 wirkte. Er erfreute sich gleicher Wertschätzung bei den Kollegen und bei den Eltern seiner ~~Kinder~~ Schüler, denen er wie ein Vater gegenüberstand. Er war ein eifriger Botaniker, dessen Ruf weit über die Grenzen seiner Vaterstadt hinausging. Ein Kreis von Freunden und Bekannten trug sich mit der Absicht, ihm zu Ehren ein Stück Land zu erwerben, welches ihn während seines Ruhestandes beschäftigen und gleichzeitig der lernenden Jugend dienen sollte.

Kurz bevor er in den Ruhestand treten wollte, hat jedoch der Tod den verdienstvollen Jugendbildner erreicht.

Vorträge über Volksernährung im Kriege. Mit Unterstützung der Gemeinde Wien wird der Verein Volkshalle eine Reihe von Vorträgen veranstalten über Fragen, welche mit der Wirtschaftsführung während des Krieges zusammenhängen, so die wirtschaftliche Bekämpfung des Aushungerungsplanes, die Anpassung der Ernährung, Gemüsebau, Obst- und Gemüsekonservierung, Küchenführung, etc. Der erste dieser Vorträge findet morgen Dienstag halb 8 Uhr abends in der Volkshalle des Rathauses statt.

Wohltätigkeitskonzert. Der Neubauer Männergesangsverein, welcher es sich in patriotischer Opferwilligkeit zur Aufgabe gemacht hat, im Vereinsjahre 1914/15 im Dienste der Wohltätigkeit zu wirken und sich in dieser Art schon mehrfach betätigte, veranstaltet am Sonntag, den 2. Mai d.J. halb 3 Uhr nachmittags im Saale des Hotels „Monopol“ Mariahilferstraße 81 ein Wohltätigkeitskonzert unter der Leitung des Chorleiters Prof. Edmund Reim, Klavierbegleitung: Chorleiterstellvertreter Alfred Parth. Ihre gütige uneigennützigste Mitwirkung haben ferner zugesagt: Frau Fepi Glöckner-Kramer, Mitglied des Deutschen Volkstheaters, Franz Höbbling, k.k. Hofburg-Schauspieler, Prof. Eduard Madensky, Hofmusiker, Kontrabaß-Virtuose. Das Reinerträgnis dieser Veranstaltung fließt dem Witwen- und Waisenhilfsfonds für die gesamte bewaffnete Macht zu.

Schauspielerin Vanini. Morgen vollendet die ehemalige Schauspielerin Betti Vanini das 101. Lebensjahr. Heute begaben sich der Obmann des Armeninstitutes Margarethen Aimeth, Armenrat Hoker und Direktionsadjunkt Nicoladoni in Vertretung der Magistratsabteilung XI zum Wohnort der hochbetagten Greisin, um sie zu beglückwünschen und ihr ein Ehrengeschenk der Gemeinde Wien zu überreichen.

Oesterreichische Länderbank. Die 34. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der k.k. priv. Oesterr. Länderbank findet am Mittwoch, den 26. Mai d.J. 6 Uhr abends im Anstaltsgebäude 1. Bezirk Hohenstaufengasse 3 statt.